

Erscheint täglich... Abonnementpreis monatlich 50 Pf...



Inferosengeld... Inzerate... eingetragenes in die Postregulativ...

Sozialdemokratisches Organ

für Halle und den Saalkreis, die Kreise Merseburg-Querfurt, Delitzsch-Bitterfeld, Taubenburg-Weißenfels-Beitz, Wittenberg-Schweinitz, Torgau-Liebenwerda, Sangerhausen-Eckartsberga und die Mansfelder Kreise.

Expedition: Geisstr. 21, Hof 2 Cr.

Redaktion: Geisstr. 21, Hof 2 Cr.

Die Nationalliberalen und das Wahlrecht.

Sum liberal-freistimmigen Antrag auf Reform des preussischen Landtagswahlrechts...

Wenn dieser Antrag die Signatur der fürchterlichen liberalen Parteien bilden soll...

Die Preisung sagt das nicht so ungenügend. Sie erwidert sich wohl daran...

Nun hat er das preussische Landtags-Abgeordnete Heuch im Altonaer Tagel...

Durch Veronenennung kann da nichts geändert werden... Durch Veronenennung kann da nichts geändert werden...

für die Abhängigkeit Deutschlands vom schwarzen und roten Internationale...

Mit Stolz hat die Nationalregierung am letzten Sonnabend bei Besprechung des neuen nationalliberalen Organisationsstatus...

Man versteht auch in diesem Zusammenhange, ein wie billiges Vergewissen es für unsere Gegner ist...

Am Sonntag hat zwar der nationalliberale Reichstags-Abgeordnete Dr. Sattler...

Wenn wir es erleben, daß im Deutschen Reichstags über die Aufhebung des bestehenden Wahlrechts gestimmt wird...

Laugesgeschichte.

Halle, 19. April.

Deutscher Reichstag.

Der Reichstag beschäftigte sich am Montag mit dem Submissionswesen. Der Debatte, die vor sehr schließ bestem Hause stattfand...

Kosmopolis.

Roman von Paul Bourget. Deutsch von Emma Decher.

Dieser tollkühne Spätadmittag, dieser in seiner Begungslosigkeit so phantastische See, dieser Himmel...

Als sie die, wie sie glaubte, tiefste und für ihren Plan günstigste Stelle erreicht hatte...

Sie sah im Geiste, wie der Ruderer in Sorge geriet über ihr Ausbleiben...

Als abermals ein Frösteln sie vom Kopf bis zu den Füßen durchdringte...

Wasserdunst umfließen zu lassen. Die Luft umströmte sie wie ein laues Bad...

Epilog. „Und unmittelbar nach dieser Unterredung hat das arme Kind jene Sagarfahrt nach dem See von Porto unternehmen...

revolution. Die unsere Revolution ständen außer uns nur die Freilassigen, für welche Dr. Baumann e gesprochen hatte.

Preussischer Landtag.

Am 18. August 1893 wurde gestern der Etat der Eisenbahnen für die Eisenbahnenverwaltung 1893/94 beschlossen. Die Eisenbahnenverwaltung hat für die Eisenbahnenverwaltung einen Etat von 392 Millionen Mark beantragt. Dieser ist für die Eisenbahnenverwaltung ein bedeutender Anstieg gegenüber dem Etat für das Jahr 1892/93 von 357 Millionen Mark. Die Eisenbahnenverwaltung hat für die Eisenbahnenverwaltung einen Etat von 392 Millionen Mark beantragt. Dieser ist für die Eisenbahnenverwaltung ein bedeutender Anstieg gegenüber dem Etat für das Jahr 1892/93 von 357 Millionen Mark. Die Eisenbahnenverwaltung hat für die Eisenbahnenverwaltung einen Etat von 392 Millionen Mark beantragt. Dieser ist für die Eisenbahnenverwaltung ein bedeutender Anstieg gegenüber dem Etat für das Jahr 1892/93 von 357 Millionen Mark.

Flottenverder.

Der Hauptvorstand des deutschen Flottenvereins hat in einer Versammlung, die er am Sonntag in Dresden abhielt, einstimmig beschlossen, unabhängig in die große Angelegenheit des Flottenbaus einzutreten. Der Vorstand hat beschlossen, unabhängig in die große Angelegenheit des Flottenbaus einzutreten. Der Vorstand hat beschlossen, unabhängig in die große Angelegenheit des Flottenbaus einzutreten. Der Vorstand hat beschlossen, unabhängig in die große Angelegenheit des Flottenbaus einzutreten.

werden sollen, wenn sich das Reich nicht neue ergebende Einnahmquellen erschließt. Ein Staat, der nicht einmal mehr seine ordentlichen Ausgaben durch ordentliche Einnahmen decken kann, der Schulden auf Schulden häuft, ohne an eine Tilgung auch nur zu denken und der täglich das Bedürfnis empfindet, eine neue Milliarde in Forderungen-Waaren umzuwandeln, muß doch schließlich die Gunst gewinnen, daß er endlich einmal auch seine Verhältnisse irgendwie in Ordnung bringen kann.

Die Besetzung der Wahlkreise.

Die Gesetze zur Besetzung der Wahlkreise sind in der Hauptsache schon seit längerer Zeit im Reichstag vorliegend. Die Gesetze zur Besetzung der Wahlkreise sind in der Hauptsache schon seit längerer Zeit im Reichstag vorliegend. Die Gesetze zur Besetzung der Wahlkreise sind in der Hauptsache schon seit längerer Zeit im Reichstag vorliegend. Die Gesetze zur Besetzung der Wahlkreise sind in der Hauptsache schon seit längerer Zeit im Reichstag vorliegend.

Das preussische Landtagswahlrecht.

Die Weyererzeitung will über den Entwurf zur Veränderung des preussischen Landtagswahlrechts mitteilen, daß derselbe dem Landtage nun in dieser Session zugehen werde. Der Entwurf will das Verfahren nach dem Mutterbesitzigen für die kommunalen Wahlen abgeändert sehen. Die Wähler werden also in Zukunft nicht mehr genötigt sein, sich zum Beginn der Wahlhandlung für ihre Wählerklasse einzufinden und während der Wahl anwesend zu bleiben, sie werden vielmehr nach Belieben während der Stunden der Wahl erscheinen können. Der Entwurf, betreffend die Veränderung des Wahlereinstellungs für die nächste Tagung zurückgefallen. Am dem Dreiklassenwahlrecht wird nicht getastet werden.

Kriegerevereine contra Gewerkschaften.

Der Oberkommandierende der preussischen Kriegerevereine, der durch seine Sozialistenerklärung bekannte General Spitz, hat wieder einmal einen Ufas erlassen, in dem er seine Betreuer gegen die Sozialdemokratie mobil macht. Die Sozialdemokratie richtet sich vor dem Horn des Kriegerevereins-Gezwanges gegen die Gewerkschaften. In dem neuen Humberbüchlein des Vertriebenen, dem wir bereits nicht, bereits hinhinweisen, daß die Stellung der Kriegerevereine gegenüber denjenigen Gewerkschaften, die unter sozialdemokratischer Leitung stehen, durch die Stellungnahme des zweiten Vortrages des Kräftebüchleins am 9. und 10. September 1903 in Verbindung mit der damals vom Vorstand des Preussischen Landeskriegerevereins abgegebenen Erklärungserklärung bereits fast jeder Zeit entgeltlich festgelegt worden ist. Auch der letzte Vortragsabend am 14. September 1903 hat diese Angelegenheit erneut in Erinnerung gebracht. Die Zugehörigkeit eines Mitgliedes zu einer sozialdemokratischen Gewerkschaft ist unzweifelhaft mit der Mitgliedschaft in einem Kriegereverein, da er indirekt die Sache der Sozialdemokratie fördert. General Spitz hat ganz recht; ein Arbeiter, der einer auf dem Boden der modernen Arbeiterbewegung stehenden Organisation angehört, hat in der Kriegerevereinnischen Gutter-Garde nichts zu suchen.

Wegen Kaiserfeierlichkeiten im Monat August. Die Kaiserfeierlichkeiten im Monat August sind in der Hauptsache schon seit längerer Zeit im Reichstag vorliegend. Die Kaiserfeierlichkeiten im Monat August sind in der Hauptsache schon seit längerer Zeit im Reichstag vorliegend. Die Kaiserfeierlichkeiten im Monat August sind in der Hauptsache schon seit längerer Zeit im Reichstag vorliegend.

Die Ursache der Eisenbahnunfälle.

Die Ursache der Eisenbahnunfälle. Die Ursache der Eisenbahnunfälle. Die Ursache der Eisenbahnunfälle. Die Ursache der Eisenbahnunfälle.

Der Herr Bunde hat den Rat, die gewerkschaftliche Organisation der Arbeiter in der Hauptsache schon seit längerer Zeit im Reichstag vorliegend. Der Herr Bunde hat den Rat, die gewerkschaftliche Organisation der Arbeiter in der Hauptsache schon seit längerer Zeit im Reichstag vorliegend.

Die Wähler sind nicht wenig in Bremen. Die Wähler sind nicht wenig in Bremen. Die Wähler sind nicht wenig in Bremen. Die Wähler sind nicht wenig in Bremen.

Wisse und kein Ende. Wisse und kein Ende. Wisse und kein Ende. Wisse und kein Ende.

Wahlrecht. Wahlrecht. Wahlrecht. Wahlrecht.

Die Weyererzeitung will über den Entwurf zur Veränderung des preussischen Landtagswahlrechts mitteilen, daß derselbe dem Landtage nun in dieser Session zugehen werde. Der Entwurf will das Verfahren nach dem Mutterbesitzigen für die kommunalen Wahlen abgeändert sehen. Die Wähler werden also in Zukunft nicht mehr genötigt sein, sich zum Beginn der Wahlhandlung für ihre Wählerklasse einzufinden und während der Wahl anwesend zu bleiben, sie werden vielmehr nach Belieben während der Stunden der Wahl erscheinen können. Der Entwurf, betreffend die Veränderung des Wahlereinstellungs für die nächste Tagung zurückgefallen. Am dem Dreiklassenwahlrecht wird nicht getastet werden.

Wilde Aufzüge gegen Soldatenscheiter. Wilde Aufzüge gegen Soldatenscheiter. Wilde Aufzüge gegen Soldatenscheiter. Wilde Aufzüge gegen Soldatenscheiter.

Ungehobene Soldatenmishandlungen. Ungehobene Soldatenmishandlungen. Ungehobene Soldatenmishandlungen. Ungehobene Soldatenmishandlungen.

selbst? Es war sehr töricht, denn ihr herzensreines Gemüths ließ ja nur zügelte Antworten zu, entweder die schon gegebene oder einen Beiratsantrag. Aber auch, so klar konnte ich nicht denken. Ich hatte Angst - wozu? Das mügte ich als Antwort. Ich hatte Angst - wozu? Das mügte ich als Antwort. Ich hatte Angst - wozu? Das mügte ich als Antwort.

weilern ließ, denn - ich hab's Ihnen nicht erzählt - er hat soeben den Palast Caltagna in eine Alltagsalltag verkauft, die ein Hotel Garni draus machen will. Ich lachte, sagte Doranne mit schlauer Drolcheit hinzu, um die Herzen zu verwirren, denn es ist kaum möglich, daß ein Palast, wenn ich also Zeno's trübseliges Geschick zum eigenen Male gehen habe? Vor drei Tagen, vierungangung Stunden nach ihrem Tode, gerade um die selbige Zeit, so hat gekommen, um mich nach dem Verbleiben der Gräfin zu erkundigen. Sie nahm Belustig an. Wollten Sie ihr Verbleiben sagen? Ich sagte: Der gute Mensch ist eben im Begriffe, die Letztmache für sich abzugeben. So trat ich in das Zimmer, wo sie ruhete. Die Augen waren geschlossen, die Wangen eingeleuchtet und in die Hände gezogen, ihr hübsches Gesicht schielte und auf der Stirn und in dem Arm lag die Gräfin zu verbleiben. Ich sah nach dem Verbleiben der Gräfin zu verbleiben. Ich sah nach dem Verbleiben der Gräfin zu verbleiben.

Freund so niedergedrückt gefunden, daß er ihn zum Freischütz bei sich behalten, dann auf alle seinen Gängen begleitet und schließlich an dies launische, schwer zugängliche Mädchen geführt hatte. Er hatte dabei gelernt, seine Reue zu bezeugen, und sie dadurch tief wirklich beunruhigend wiederzuerkennen zu erfahren. Wohl waren die beiden während des Winters die Gasse erreicht, die den beiden betreten zu dürfen, und ebenso oft hatte der alte Juwe, dem durch seine Beziehungen zum päpstlichen Hof unüberwindliche Benutzung der vatikanischen Gärten zustand, die Beantwortung, einen Fremden einzulassen, um sich zu zeigen. Er mußte also Doranne sehr lieb haben und zuletzt in großer Sorge um ihn sein, um heute endlich seine Begebenheiten überwinden zu haben. Der Spaziergang hatte jedoch bei jetzt kein anderes Ergebnis gehabt, als dem alteren Freund die sozialistische Schöpfung von Alga Zeno's Tod mit dem nur dem Zufall zu verdanken sei, daß er gerade in dem Augenblick, zu dem sie die beiden durch die Wüstenei jenseits der Gräfinen entginge, das sehr tapfere und sehr weiche Herz des alten Colomanns im Inneren zu bewegen. Wie gern hätte er Worte gefunden, seinen Freund aufzurichten! Aber womit hätte er ihn trösten, während er ihn selbst des Verdachtes anklagte, aus Gelfährlichkeit unbewußt mit dem Tode zu mitleiden, da er den armen Alga gefehlt zu haben? Des weiteren war aber auch sein eigenes Gemüths noch lange nicht beruhigt über die Rolle, die er selbst, der gläubige Christ, bei dem unglücklichen Tode gespielt hatte. Er mußte sich selbst fragen, ob er nicht lieber die Worte der Gräfin hätte hören lassen, die er nicht hätte hören lassen, die er nicht hätte hören lassen.

Ja, Alga hatte sich wohl, dieses Fieber, und nach so bössartig, daß sie in sechs Tagen dahingerafft war. Ganz ihrer letzten Weigerung bleibt sie seine Möglichkeit eines Amieis - es war ein Selbstmord. Wie sie in den Tod ging, hatte sie in höchsten Not an mich gememert - habe sie nicht verstanden und sie hat ihn in der Form gefügt, die weder der Welt, noch ihrer Mutter Anstands-point bietet, die Wahrheit zu erraten. Ich hätte sie dran hindern können und habe es nicht getan. Ich hätte sie dran hindern können und habe es nicht getan.

Der junge Mann kam mit ihrem Kuffchen des Sammers und der Gräfin, die sich dem alten Mann, und Montanon, der sich von dem Freischütz, mit ihm anbrachte war, wie gelacht hätte, wiederholte medianisch sein. Ja - schau, derbart!

(Fortsetzung folgt.)

In dem Bestreben, unseren Abonnenten stets größere Vorteile zu verschaffen, haben wir mit einer bedeutenden Versicherungs-Gesellschaft und zwar der „Zürich“, Allgemeine Unfall- und Haftpflicht-Versicherungsgesellschaft (Filiale Berlin), einen Vertrag abgeschlossen, nach welchem wir in der Lage sind, unseren Abonnenten gegen eine minimale Erhöhung der Tariffüsse (nur 25 Pf. pro Monat) eine

Gratis-Police über Mk. 5000

Einbruch- und Diebstahl-Versicherung betreffend, ohne jede Kosten, zu gewähren. Diese 5000 Mk. gelten für einen gegen Feuer bis zu 10000 Mk. versicherten Haushalt und wird ein Diebstahl bis zur Höhe von 5000 Mk. voll ersetzt. Bei höheren Feuer-Versicherungssummen erheben wir auch die Einbruch-Versicherungssummen. Allen bei uns angegeschlossenen Fabriken und Geschäften geben wir ebenfalls Einbruch-Diebstahl-Police der Gesellschaft „Zürich“ zu ganz wesentlich ermäßigten Prämienätzen und ohne Berechnung von Policegebühren oder sonstiger Unkosten. Auch die Mieter in den von uns bewachten Häusern genießen wesentliche Vorteile. Die Versicherung erstreckt sich auf Diebstahl bei Tag und Nacht und schließt auch die durch Diebe verursachten Beschädigungen der versicherten Gegenstände ein. Wenn auch das Verhindern von Einbrüchen von größerer Wichtigkeit ist, wie deren Regulierung, so freut es uns doch, unseren Abonnenten obige Vorteile bieten zu können, umso mehr, als ja auch bei Lage ein Einbruch sich ereignen könnte.

Wir hoffen, durch diese Erneuerung eine so wesentliche Steigerung unserer Abonnentenzahl zu erhalten, daß es uns möglich wird, unsere Areviere so zu verkleinern, daß jeder Abonnent beim Notfalle, in denkbar kürzester Frist einen unserer Beamten und damit den dann so erwünschten Schutz erreichen kann.

Hallesche Wach- und Schliess-Gesellschaft

Telephon 553.

m. b. H.

Poststraße 12 I.

Sozialdemokratischer Verein für Halle und den Saalkr.

Donnerstag den 21. April abends 8 1/2 Uhr im Restaurant „Drei Könige“, Al. Klausstr. 7

Mitglieder-Versammlung.

Tagesordnung: 1. Stadtverordnete und Magistrat. Referent: Stadtverordneter Ad. Thiele. 2. Diskussion. 3. Die diesjährige Maifeier. 4. Geschäftliches und Verschiedenes. Der Vorstand.

Bitterfeld.

Sonabend den 23. April abends 8 1/2 Uhr im Saale der Ww. Oelner

große öffentl. Versammlung.

Tagesordnung: 1. Unsere Interessen im Stadtverordneten-Kollegium und die Erziehung am nächsten Mittwoch. Referent: Stadtverordneter Genosse Krüger, Halle. 2. Verschiedenes. In Anbetracht der Wichtigkeit der Versammlung erwartet zahlreiche Beizug Der Einberufer.

Rabattverein der Freireligiösen Gemeinde Weißensfels.

Mittwoch den 20. April abends 8 Uhr in der „Zentralhalle“
Versammlung.
Dringende Notwendigkeit, daß alles zur Stelle ist.
Der Vorstand.

Konsum-Verein zu Zeuchern.

G. G. m. b. H.
Die Buchnummern 1 bis 1000 erhalten Donnerstag den 21. April, die Buchnummern 1001 bis 1600 erhalten Freitag den 22. April und die Buchnummern 1601 bis 2089 erhalten Sonnabend den 23. April.
Dividende ausgezahlt.
Der Vorstand.
Schumann. Börner. Jahr.



Vom vereidigten Chemiker untersucht. Unter ärztlicher Kontrolle angefertigt.
Wer seine Kinder lieb hat, gibt ihnen

Rochy's
langjährig bewährten
Nährzwieback.
Karl Rochy's Nährzwieback bildet den Kindern gesundes Blut, stärkt den Knochenbau und bietet den besten Ersatz für die oft mangelnde Muttermilch.
In haben in sämtlichen Konsumvereinen.

Stadt-Theater in Halle a. S.

Direktion: M. Richards.
Mittwoch den 20. April
218. Ab.-Vorst. I. U. Beantent. ungültig.
Letzte Vorst. d. G. M. v. Weber-Zyklus.
Benedit Fri. Liesbeth Stoll.
Gurjanthe.
Donnerstag: Zum Besten der Pensions- und Unterhaltungs-Kasse.
Der Trompeter von Säckingen.
Aufgehobenes Abonnement.

Apollo-Theater.

Direktion: Gustav Poller.
Am Kiebedrag, nächste Nähe des Haupt-Bahnhofs.
• Sensationeller Erfolg •
des Burlesk-Ensembles

Hartstein

Stürmisch bejubelt werden allabendlich

Der Nihilist

und
Ein Nachtasy!

mit der ardon. Wilhelm Hartstein
rheinisches Ehepaar
in den Hauptrollen.
Man lacht nicht nur, man jubelt!
Außerdem das glänzende Spezialitäten-Programm.

Walhalla-Theater.
Direktion: F. W. Jodermann.
Man muß die märchenhafte Ausstattungsschulde
Waldeszauber
mit dem berühmten Tenoristen Herrn Sigm. Stelzer vom Friedr. Wilhelmstäd. Theater und der Primadonna Frau Rosa Kallig vom Theater des Westens in Berlin gesehen und
Bachus Jacoby
den Genialisten seines Genres gehört haben!

Neues Theater
Direktion: G. M. Rauniger
Mittwoch und Donnerstag
Kobitität: **Ideal-Chemann.**
Jeden Mittwoch
Schlafstube.
Aug. Röhren,
Grünstraße 9.

Möbelfabrik u. Magazin
31 Fleischerstraße 31.
Empfehle mein großes Lager anerkannt gut solid gearbeiteter Möbel- und Polsterwaren der Zeit anpassen zu billigen Preisen.
F. Bergmann, Tischlermstr.

Großer gelber Jaghund entlauf. Wiederbringer erhält große Belohnung.
Friedrich Vetter, Zeelen.

Es muss noch viel bekannter werden, daß es Höflichkeit für wenig Geld eine wirklich gute Zigarre gibt.

Maurerfarben
Maurerpinsel
Maurerschablonen
Fußbodenfarben und Lacke
billig, gut und dauerhaft.
Ernst Jentsch
Leipzigerstraße 31.

Geübte
Zwicker
sucht sofort
Hallesche Schuhfabrik Benno Ehrlich.

100 gebr. Fahrräder, wenn auch entworfen, kauft sofort. Behlert. Reiner, Schürhof 1.

Schuhwaren
aller Art bei billigsten Preisen empfiehlt
Hermann Burkhardt
Hohenmölsen.

Posamenten – Spitzen – Knöpfe – Bänder
Kurzwaren
Schneiderei-Artikel.
Grosse Auswahl, aussergewöhnlich billige Preise.
Brummer & Benjamin
Gr. Ulrichsstraße 22/23.

Verlag und für die Inserate verantwortlich: August Groß. — Druck der Halleschen Genossenschafts-Buchdruckerei (G. G. m. b. H.) Halle a. S.

Deutscher Reichstag.

92. Sitzung. Montag, 18. April 1904, 1 Uhr.

Am Bundesratstag, am 12. April, hat Herr Graf v. Bismarck eine Reihe von Entwürfen in dem Sinne wie folgt behandelt...

Es folgt die Beratung der Resolutionen zum Etat des Reichsanwaltschafts, zunächst die Resolution v. Gröber u. Gen. (Zentr.). Diese Resolution verlangt familiäre Berücksichtigung der Handwerker und Arbeiter...

Württembergischer Bundesratsbevollmächtigter Oberleutnant Dörner befragt in Bezug auf einen vom Vorredner erwähnten Einzelfall, das die württembergische Militärverwaltung die Selbstverwaltung...

Abg. Dr. Braun (Soz.) begründet eine sozialdemokratische Resolution über die gleiche Arbeit, welche verlangt dem Reichstag in Ergänzung der alljährlichen Überichten über die Arbeiterverhältnisse...

Stiftliche Vereinigungen einzelner Unternehmer schützen. So hat der König der Reichsanwaltschaften die Staatskasse um 2 1/2 Millionen...

Der Mittelstand umfaßt die allerberühmtesten Elemente. Daher werden denn auch zu seinem angeblichen Schutz die allerberühmtesten Maßregeln in Vorschlag gebracht...

In den Submissionsbedingungen des Reiches müßte mindestens die neuzeitliche Arbeitszeit festgesetzt sein. Doch auch der baurische Verkehrsminister die Arbeiter ausgesprochen...

Abg. Dr. Sieber (nat.) stimmt ebenfalls der Resolution Gröber zu. Abg. Treiber (Soz.) erklärt die Beschlüsse der polnischen Bevölkerung...

Abg. Dr. Sieber (nat.) stimmt ebenfalls der Resolution Gröber zu. Abg. Treiber (Soz.) erklärt die Beschlüsse der polnischen Bevölkerung...

Abg. Dr. Sieber (nat.) stimmt ebenfalls der Resolution Gröber zu. Abg. Treiber (Soz.) erklärt die Beschlüsse der polnischen Bevölkerung...

Abg. Dr. Sieber (nat.) stimmt ebenfalls der Resolution Gröber zu. Abg. Treiber (Soz.) erklärt die Beschlüsse der polnischen Bevölkerung...

Abg. Dr. Braun (Soz.): Herr Biedler hat behauptet, wir lebten jede geringste Hilfe für das Handwerk ab. Ich habe ausdrücklich erklärt, daß wir gern bereit sind, an der Regelung...

Abg. Dr. Bismarck (Soz.): Meine Freunde werden sowohl für die Resolution Gröber wie für die Resolution Auer stimmen.

Die Resolution Auer wird abgelehnt, die Resolution Gröber mit großer Majorität angenommen. Daraus verstaatlich das Haus.

Parteinachrichten.

Das Parteiführergericht in Baden verhandelt mit Seine Iff auf den 21. April nach Berlin einberufen. Neues Monatsblatt, Genosse v. Krenschmidt...

Gewerkschaftliches.

Der Zentralverband der Steinarbeiter hält zur Zeit seinen Verbandstag ebenfalls in Erfurt ab. Wir werden nach Schluß desselben einen kurzen zusammenfassenden Bericht veröffentlichen.

Der Verband der Fabrik-, Land- und Hüttenarbeiter hält seinen 7. ordentlichen Verbandstag vom 7. August an in Hamburg ab. Auf der Tagesordnung steht u. a. die Einführung der Arbeitslosen-Unterstützung.

Der Verband der Gattungsgehilfen hielt vergangene Woche seine dritte Generalversammlung in Erfurt ab. Der Verband ist eine verhältnismäßig junge Organisation. Er wurde am 1. Januar 1898 durch den Zusammenschluß von neun Lokalvereinen mit insgesamt 915 Mitgliedern gegründet.

Die finanziellen Verhältnisse des Verbandes haben in den beiden letzten Berichtsjahren eine wesentliche Veränderung nicht erfahren und können im allgemeinen wieder als günstig bezeichnet werden. Das Vermögen des Verbandes ist vom 1. Januar 1903 mit 21.137,68 Mk., also um 6598,05 Mk. zugenommen...

Kleines Feuilleton.

Solenzollern = Kunst. Unseren Mainz er Vaterblatt wird geschrieben: Nach einer neuerlichen Bestimmung wird der Landpfleger des diesseitigen Bistums...

aber in diesem Falle haben unsere Sympathien ganz und gar auf Seiten der russischen Studenten. Wer diese Leute kennen gelernt hat, wie sie oft kühnlich in die Straßen traten...

bürger, wünschte dem Vertreter der Berliner Universität, dem Professor Dr. Jelenk, dabei, daß er in der Weststadt des Platzes der juristischen Fakultät anwesend war, als Landmann aus Offenburg...

Deutsche und russische Studenten. Daß die Studentenschaft Deutschland nicht den matten fünften allen Durcheinandersitzens in sich hat, daß der absolute Stillstand wiederholentlich in sich gegenüber den amtlichen Festlegungen...

Deutsche Professoren in Amerika. Gegenwärtig bewohnen fünf deutsche Professoren in New-York, von denen sich besonders in Chicago Dr. Ehrenfels der Universität einer außerordentlichen Ehre an den Tagen vom 20. bis 24. März teilhaftig wurden.

Unter Kollegen. Ueber einen Akt kollektiver Höllichkeit wird von einem Städtchen des Staates Kansas (Vereinigte Staaten) berichtet. Das dortige Volksblatt begründete die Niederlegung eines Konturaments mit folgenden Worten: Einem ist in einer Sandgrube und einer Schlinge des Schicksals hier eingetroffen, um ein Konturament zu gewinnen.

